

Neue Möglichkeiten für den modernen Stahlbau durch die neue EN 10025:2019

Kosteneffizienz, Qualität und Nachhaltigkeit - das sind die wichtigsten Anforderungen, die den modernen Stahlbau derzeit prägen. Die gleichzeitige Erfüllung all dieser Ansprüche stellt sowohl Planer, Ingenieure als auch Fertiger vor eine große Herausforderung. Moderne Stahlgüten, wie thermomechanisch gewalzte Stähle (TM-Stähle), höherfeste Stähle aber auch wetterfeste Baustähle, ermöglichen sowohl wirtschaftliches schnelles Bauen, als auch einen verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Außerdem können Bauwerke designt werden, die Ästhetik und Statik vereinen, indem genau der richtige Stahl an der richtigen Stelle verwendet wird.



**ÄSTHETIK
UND STATIK
IN BALANCE**

Grobblech für den Stahlbau

Architekten und Planer wünschen sich grenzenlose Gestaltungsfreiheit im Einklang mit nachhaltiger Sicherheit und maximaler Wirtschaftlichkeit. Stähle von Dillinger geben Ihnen das sichere Gefühl, auf herausragende Qualität zu bauen.

DILLINGER 

EN10025:2004 – die Ausgangslage

Die wesentlichen, im europäischen Stahlbaubereich verwendeten Stahlsorten für Grobbleche sind in der Produktnormenreihe DIN EN 10025 veröffentlicht. Die in den letzten Jahren angewendete Version dieser Norm wurde 2004 herausgebracht. Seit der Veröffentlichung hat Dillinger stetig seine Markenstähle für den Stahlbau weiterentwickelt, so z.B.

DI-MC - die Dillinger Interpretation des TM-Stahls nach Teil 4 der EN10025

DIWETEN - die Dillinger Interpretation des wetterfesten Stahls nach Teil 5 der EN10025

und **DILLIMAX** - die Dillinger Interpretation des hochfesten Stahls nach Teil 6 der EN10025.

Die Norm stößt an ihre Grenzen

TM-Stähle, wie der DI-MC, werden heutzutage aufgrund ihrer vielfältigen Verarbeitungsvorteile vermehrt im modernen Stahlbau eingesetzt. Ihre exzellente Schweißbeignung auch für große Dicken macht TM-Stähle zum idealen Einsatzmaterial für anspruchsvolle schweißintensive Anwendungen, wie z.B. beim Brückenbau. Dillinger kann bereits seit langem TM-Bleche in Dicken bis 150 mm

herstellen. Da in der bisherigen EN 10025 jedoch nur Bleche bis 120 mm Dicke genormt waren, konnten die größeren Dicken von unseren Kunden oftmals nicht verwendet werden.

Ein weiteres Beispiel sind die wetterfesten DIWETEN Stähle: der normalisierte DIWETEN 355+N und die thermomechanisch gewalzten Stähle DIWETEN 355+M und DIWETEN 460+M. Die von Dillinger hergestellten, normalisierten DIWETEN Stähle nach Norm waren bereits seit langem für den Einsatz in nachhaltigen Bauwerken bestens geeignet. Ausgestattet mit niedrigerem Kohlenstoffäquivalent, verbesserter Schweißbarkeit und höherer Festigkeit, steht auch eine thermomechanisch gewalzte Variante der DIWETEN Stähle schon seit langem bei Dillinger im Lieferprogramm. Kunden waren in der Verwendung dieser wetterfesten TM-Stähle jedoch oft eingeschränkt, da wetterfeste TM-Stähle in der alten Norm EN 10025:2004 nicht enthalten waren. Um die vielfältigen neuen technologischen Möglichkeiten, die diese Stähle bieten, im modernen Stahlbau nutzen zu können, war die Anpassung der Norm EN 10025 notwendig.

Die Änderungen im Überblick

Grundlegende Änderungen

Zunächst einmal wurde das Konzept der Norm geändert. Die neue EN 10025 Reihe Ausgabe 2019 betrifft nur die Teile 2 bis 6, der Teil 1 bleibt übergangsweise unverändert. Jeder der neuen Teile 2-6 ist nun eine unabhängige Norm bezüglich der technischen Lieferbedingungen einschließlich der Zeichnungen, der Vorbereitung von Proben und Prüfstücken, der Prüfverfahren, der Kennzeichnung und der Verpackung. Diese Informationen waren bisher in der EN 10025:2004 in Teil 1 enthalten. Da nur die Teile 2 bis 6:2019 erneuert wurden, werden für eine kurze Übergangszeit die Normen EN 10025-1:2004 und EN 10025-2:2019 bis EN 10025-6:2019 gleichzeitig gültig sein. Eine überarbeitete Fassung der EN 10025-1 muss die Anforderungen der Bauproduktenverordnung (BauPVO) erfüllen und wird daher erst später veröffentlicht. Für den durch die BauPVO geregelten Bereich müssen zukünftig die entsprechenden Teile 2-6:2019 und der Teil 1:2004 zusammen verwendet werden.

Die CE-Kennzeichnung

Eine weitere übergeordnete Änderung ist der Umgang mit der CE-Kennzeichnung. In Zukunft gilt: Wenn nicht anders vereinbart, werden die Stahlsorten (mit Ausnahme der Güten S185, E295, E355 und E360) immer mit der CE-Kennzeichnung geliefert. Die gute Nachricht: Dillinger Stähle haben bereits die neue CE-Zertifizierung und können jetzt schon nach der neuen EN 10025 Ausgabe 2019 geliefert werden.

Neue Stahlsorten und neue maximale Blechdicken

Neben diesen übergreifenden Änderungen sind in den neuen Versionen der EN 10025-2 bis -6 auch einige Erweiterungen von Stahlsorten (z.B. wetterfeste TM-Stähle, höherfeste TM-Stähle, usw.) und Änderungen in der möglichen max. Dicke (z.B. für TM-Stähle und für vergütete Stähle) enthalten, womit die Normung an die neuen Möglichkeiten moderner Stahlwerke angepasst wurde.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen in den Teilen 2-6:2019 finden Sie in unserer Kundeninformation „ERLÄUTERUNGEN ZU ÄNDERUNGEN IN DER EN 10025 TEIL 2-6, AUSGABE 2019 - STÄHLE FÜR DEN STAHLBAU“ unter „<https://www.dillinger.de/d/downloads/download/16627>“.

Zusammenfassung

Mit Veröffentlichung der neuen DIN EN 10025 Reihe können sowohl Ingenieure als auch Verarbeiter in noch größerem Umfang von dem Einsatz der bereits heute auf dem Markt technisch verfügbaren modernen Stahlgüten profitieren. Weitere Informationen zu der Dillinger Produktpalette finden Sie unter <https://passion4steel.dillinger.de/de/> oder auf der [Homepage](#).

Bei Fragen rund um die EN10025 kontaktieren Sie gerne Frau Dr. Jessica Gola, jessica.gola@dillinger.biz.